

ERRICHTUNG EINES GASTARBEITERINNEN-DENKMALS

Mag.^a Amela Mirkovic stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 24. September 2020 den folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Bezirksvertretung spricht sich für die Errichtung eines Gastarbeiter:innen-Denkmal aus.

BEGRÜNDUNG

Zur Würdigung der Gastarbeiter:innen und ihrer Rolle für die erfolgreiche Stadtgeschichte soll ein Gastarbeiter:innen-Denkmal geschaffen werden.

Die Stadt Wien sollte öffentlich an die Migration der ausländischen Arbeitnehmer:innen erinnern, die von Mitte der 60er Jahre des 20. Jahrhunderts an in großer Zahl nach Österreich kamen.

Am Beginn stand die Leistung der sogenannten Gastarbeiter:innen in Industrie, Straßen- und Wohnbau sowie in vielerlei anderen Projekten der Nachkriegszeit. Sie machte das "österreichische Wirtschaftswunder" überhaupt erst möglich.

Auch in politischer Hinsicht trugen Migrant:innen zum Wandel und zur Öffnung der Gesellschaft bei. Sie kämpften gegen Ausländerfeindlichkeit und für die Erlangung und Erweiterung ihrer Rechte. Bis heute.

Damit Migration und diese Menschen auch endlich Teil unserer offiziellen Geschichte wird, braucht es das Gastarbeiter:innen-Denkmal.

Am Wiener Hauptbahnhof sollte das Denkmal errichtet werden.

Der alte Südbahnhof war eine Art Drehscheibe, Jobbörse, Informationsstelle und Treffpunkt für Migrant:innen. Den Südbahnhof gibt es nicht mehr.

Somit ist auch ein wichtiger Erinnerungsort für die bisher größte Einwanderungsgruppe der Zweiten Republik verschwunden.

Freie Bezirksrätin

Mag.^a Amela Mirkovic